

Hallo zusammen,

ich habe schon einige Zeit hier im Forum gelesen und möchte gerne Eure Meinung dazu hören.

Kurzbeschreibung: 36 Jahre alt, GHE und Tonsurbereich, persönlich würde ich mich Status NW 3 Vertex klassifizieren.

GHE sind schon länger da, so ca. Anfang 20, müssen auch nicht weg, evtl. ein wenig verkleinern, wenn ich mich zu einer HT entschließend sollte.

Den Tonsurbereich kann ich zwar noch einigermaßen gut "verstecken", aber den hätte ich schon ganz gerne beseitigt.

Habe mal FIN genommen, Haare wurden weder mehr, noch weniger, nehme aktuell Minox 5% nur abends.

Nun hätte ich gerne Eure Einschätzung zu folgenden Fragen:

Bereich Tonsur:

1) Bei meinem Haartyp, welche Dichte je cm² schätzt Ihr müssten transplantiert werden? Wieviele Grafts schätzt ihr ein? Könnte die betroffene Stelle auch selbst ausmessen und entsprechend hochrechnen.

2) Persönlich würde ich gerne die FUE Methode wählen, bestimmt ist abhängig von der benötigten Graftanzahl auch, ob der gesamte Donor Bereich rasiert werden müsste. Das wiederum hätte ich nicht so gerne, eher nur einen Teil rasieren.(soll ja nicht jeder sofort erkennen) Bei der FUE Methode würde ich darauf achten, dass die Entnahme ohne Mikromotor stattfindet.

3) Klinikauswahl: Meine Überlegung ist die, nachdem ich Eure Einschätzung gehört habe und evtl auch hier in Deutschland mich einmal von einem Arzt beraten lasse (komme aus dem Ruhrgebiet), in unserem nächsten Urlaub einmal einen ausländischen Arzt direkt aufzusuchen, der sich meine Situation mal anschaut. Diese Einschätzungen (Eure, deutscher Arzt und ausländischer Arzt) würde ich vergleichen und hätte so die Hoffnung, dass alle gleich sind.(Graftanzahl, Methode, Rasur Donorbereich,etc.)

Wenn ich ehrlich bin, möchte ich keine von den bei google ganz oben stehenden Agenturen auswählen, wenn ich hier alles richtig verstanden habe, bezieht sich das TÜV Siegel lediglich auf den Service (der ist mir vollkommen egal, das Haargergebnis zählt für mich), ebenso würde mich daran stören, dass sehr wahrscheinlich hier hohe Provisionen gezahlt werden, die im Endeffekt ich selbst über diesen Preis bezahle. Ebenso möchte ich, dass mit der Graftanzahl "behutsam" umgegangen wird, nicht zuviel extrahiert wird und ich dann evtl. ein Jahr später, je nach Resultat der HT, auch noch die GHE "ausdünnen" könnte.

Zu meiner aktuellen Situation hier die Bilder:

Wie seht Ihr das?

Gibt es hier niemanden, der hier antwortet?

File Attachments

1) [oben2.jpg](#), downloaded 808 times



2) [links.jpg](#), downloaded 625 times



3) [links haare zurück.jpg](#) , downloaded 655 times

